

der Nüwe schaffner oder verwalter dess Gotshuses paradys [Johann Rudolf **Büeler**, von Schwyz]⁷ wirdt ob Got will gegen die Cantzley [des Thurgaus?] keinen betrug braucht haben, weil er vermeldet das er die [Orts]stimmen [der Schirmorte, so u.a. Luzern und Stadt und Amt Zug] ordenlich habe ufgnommen.

Mit der HH Sätzen [der kath. Schiedorte Freiburg: Simon Petermann **Meyer** und Solothurn: Franz **Haffner**, welche im Namen der V kath. Orte im Villmergerkrieg 1656 als Schiedsrichter gewirkt hatten und sich noch jetzt bemühten, die in diesem Zusammenhang ungelösten Probleme aus dem Weg zu räumen]⁸ recompensa soll es noch an den H. [Zurlauben gemeint] und [Landammann und Landrat] ... [vom] Lobl. Orth Uri, wie mich H Burgerm[eister Simon Petermann] Meyer erst vor 3. tagen berichtet erwinden von dess H sach hab ich eben im schreiben meldung gethan".

- 1) s. EA VI 1, 506 (Nr. 306). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 509 ooo sowie Zurlaubiana AH 122/50
- 3) s. EA VI 1, 518 (Nr. 315). Auf dieser Konferenz versuchte man, den zwischen den in Locarno reg. XII Orten - XIII ausg. AP - und den in den Vogteien Bellinzona, Blenio und Riviera reg. III Orten: UR, SZ und NW entbrannten Zollstreit mit Locarno beizulegen, s. ebenda 1455 Art. 128 sowie 1456 Art. 132.
- 4) s. ebenda 1456 Art. 131
- 5) s. ebenda 508 iii sowie 516 d
- 6) s. in diesem Zusammenhang auch das Schreiben De la Bardes an Zurlauben unter Zurlaubiana AH 133/74
- 7) s. EA VI 1, 1214 Art. 620
- 8) s. u.a. Zurlaubiana AH 122/50

Original - AH 125, 149-149a - Blatt 149a^r leer

1660 Mai 4., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER R[ITTE]^R L[UDWIG] HARTMANN AN ALT
AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM.
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"von wyserin diss, hab ich mit beduren vernommen, das mein hochgeerter H sich gesundheit halber noch nit Recht erholet. will also von hertzen wünschen, das er in kurtzem zue völliger restitution gelangen, und alsdan unser schon so Lang im concept gehabter Congress¹, werckstellig werden möge, zu welchem herr [alt] Schultheiss [und derzeitiger Rats herr von Luzern, Christoph] **pfyffer** auch Langst sein Votum ertheilt.

verschinnen *Sti Georgy fest* [=23. April] habent M.G.H. [Schultheiss und Rat von Luzern] in unser Stifft oder Mueter kirchen [St. Leodegar] alhie, ein danckfest wegen dess zwüschent beeden Cronen [Spanien und Frankreich 1659] geschlossnen [Pyrenäen]fridens halten Lassen, darüber hüt von H [franz. Ambassador Jean] **De la Barde** ein gar Liebryches ringratiament schreiben einkommen, also entspricht ein früntlichait und Creance der anderen.

dise wenige Linien von meiner hand hab ich uff der pötin begeren, nit spaaren sonder abfliessen Lassen wollen zur zügknuss das ich noch nit Todt sye, wie iener gesprochen Non sono Morto.

Recomendiere mich darmit dem H wie alle Zeit erwünsche ihme von dem Lieben Got alle wolfahrt und verbleibe von hertzen ...

Bei mir sindt erst vor wenig tagen 2 hochzeit abgloffnen, an stat derselben sindt anietzo 2 andere harfürgesprossen."

1) s. etwa Zurlaubiana AH 125/31 sowie 43

Original, mit Siegelresten

AH 125, 150-151 - Blatt 150^v und 151^r leer

48

1533 [Dezember 27.]

A

"BÜCHLIN¹ ... [WORIN] GESCHRIBEN [SIND] DIE EYDT, SO MINER HERREN [AMMANN UND RAT] UNND DER BURGERN DER STATT ZUG, AMPTLÜTT JAERLICH ZUO WIENACHTEN SCHWERENT, NÜW ABGESCHRIBEN [VON STADTSCHREIBER JAKOB KOLIN]"

"Jtem der Wechtter uff dem Tor [=Torwächter], der Soll schweren Eiden Eidt, Lyplich zuo gott unnd den Hellignen, das er soll ungevarlich By tag an dem abentt uff die wacht unnd morndes By tag darab, unnd dar zwüschentt wachen ungevarlich, unnd da alle Stundt die glogen zemelden, unnd Sinem gesellen zuo Enttsprechen unnd gägen zehören. Ob aber Siner gesellen Einer an der gassen entschlaffen wäre, So soll er nitt ablassen Sunder Er Soll Jn wecken, das er umgang unnd ruffe was die glog geschlagen hab. Er Soll ouch zuo allen Stunden, zuo Beiden Siten usshin luogen, ob er Jena kein für gesäche, ver[n] oder nach, das argwänig, und Jn bedücht schädlich zuo sin, das Soll er melden, unnd ob er sust yemantt gesäch gefarlich gan oder stan Sol er ouch melden. Ouch So er yemantt zuo nacht hortte Rueffen, der Notturfftig Jn die Statt wäre. Sömlichs dem wechtter uff der gassen an zuo zeigen. Ouch Besunder So es windt waydt, So